

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 95.

Samstag den 22. Juni 1889.

50. Jahrgang

## Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Im Gaststalle des Gastwirts und Dekonomen **Sosmann** in **Mönchhof**, Gemeindebezirks Kaisersbach, OA. Welzheim herrscht bei 8 Stieren der Gebrüder **Rothschild**, Viehhändler aus Cannstatt, die

### Maul- und Klauenfeuche

und ist deshalb von dem R. Oberamt Welzheim Gehöftzsperrre verfügt worden.  
Am 20. Juni 1889.

R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

Die in **Winnenden** ausgebrochene

### Maul- und Klauenfeuche ist erloschen.

Den 20. Juni 1889.

R. Oberamt: L h y m.

## Oeffentliche Ladung.

Der am 1. März 1861 geborene, zuletzt in **Buoch** wohnhafte **Schneider**

**Johann Christian Lempp**,

zur Zeit mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf

**Mittwoch, den 16. Oktober 1889, Vormittags 8 1/2 Uhr**

vor das königliche Schöffengericht Waiblingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu **Ludwigsburg** ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Waiblingen, den 18. Juni 1889.

Stegmaier,  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Waiblingen.

### Aufstellung eines Kirchhof-Aufsehers.

Die Stadt beabsichtigt, zur Aufsichtsführung auf dem Gottesacker, insbesondere an Sonntagen, einen zuverlässigen Mann aufzustellen.

Ausstragende werden ersucht, sich **innen 8 Tagen** bei dem Unterzeichneten zu melden.

Den 21. Juni 1889.

Stadtpfleger  
P f ä n d e r.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † **Gottlieb Wölpert**, gew. Weingärtners hier bringen am nächsten

**Dienstag, den 25. d. Mts.,**

**Morgens 7 Uhr**

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:  
die 1/ste an:

93 M. einem 2 Rod. Wohn-

haus mit getretem

Keller in der Dabgasse,

21 Ar 52 M. Acker auf der oberen Höhe

15 Ar 05 M. Acker im unteren

schmalen Pfad

7 Ar 10 M. Acker im mittleren Grund

13 Ar 35 M. Acker auf der Korber Höhe

13 Ar 28 M. Acker im mittleren Eifenthal

16 Ar 11 M. Acker im vordern Eifenthal

13 Ar 25 M. Acker in der Sauhalben

9 Ar — M. Weinberg in Bosweinbergen

10 Ar 78 M. Weinberg im untern Sehrenbaum

9 Ar 06 M. Baumwiese in den Fischeräckern

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 21. Juni 1889.

Ratschreiberei.

G r u n b a c h.

Am **Dienstag, den 25. Juni**, ist hier

## Weinmarkt.

Schultheißenamt  
W e e g m a n n.

Waiblingen.

Für die

## Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Königs Karl

in hies. Stadt haben die bürgerlichen Kollegien folgendes Programm aufgestellt:

A. den 22. Juni Samstag Abends 6 Uhr:

Läuten mit allen Glocken.

B. den 23. Juni Sonntag:

Morgens in der Frühe: Tagwache und Gewehrsalven. Vorm. 9 Uhr Sammlung zum Festzug in die große Kirche (über den Marktplatz, lange Straße an der Post vorüber) auf dem Marktplatz und vor dem Rathaus in folgender Reihenfolge:

1. eine Abteilung Feuerwehr,

2. Schüler der IV. und V. Mädchen-

und der III. und IV. Knaben-

Klasse; Johann Kollaboratur,

Real- und Präzeptoratschüler.

3. Turn-Verein,

4. Staats- und Korporations-

Beamte,

Johann

C. Abends präzis 7 Uhr:

Bankett in der Post bei Musik und Gesang.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, am Sonntag, Montag und Dienstag zu besorgen und soweit möglich auch zu befränzen. Die öffentlichen Gebäude der Stadt und des Staats werden von Seiten der Stadt mit Birken verziert werden.

Zu zahlreicher Beteiligung an diesem Feste wird mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß weitere Einladungen von hier aus nicht ergehen.

Den 18. Juni 1889.

Namens der bürgerlichen Kollegien:

Stadtschultheiß: C h e l.

Waiblingen.

## Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Alle Mitglieder des Vereins werden freundlich eingeladen, zu dem 25jährigen Jubiläum Sr. Majestät König Karl von Württemberg. Der Verein sammelt sich bei Mitglied **S c h e r t** um 8 Uhr, um 9 Uhr ist Gottesdienst.

Nachmittags von 3 Uhr ab musikalische Unterhaltung im **Lothar**, wozu Freunde und Gönner freundlich einladet.

Der Ausschuss.

Ganz billige  
aber feste  
Preise!

# Carl Robert, Stuttgart,

empfehlst fertige Anzüge, Ueberzieher, Confrmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter, solider Waare. Auch Anfertigung nach Maß. **Großes Stofflager.**

Marktstraße 11, Ecke der Carlstr., Herrentleiderfabrik gegr. 1839

(50jähriges Jubiläum)

Stichliste  
gratis!

## Ersparnis!

Zur Feier des Regierungs-Jubiläums Ihrer Königlichen Majestäten und um meine äußerst soliden und schönen Fabrikate jedermann bekannt zu machen, verkaufe ich in der Jubiläums- und in der darauffolgenden Woche meine sämtlichen Fabrikate und Aussteuerwaren mit

### 10% Jubiläums-Rabatt

Reichhaltigstes Lager in Bettbarchent, Drill, Flaum-drill, Bettfedern, Flaum, Koffhaar, fertigen Betten, Matratzen, Bettrosten, wollenen Schlaf- und Sägeldecken, Steppdecken, Biquisdecken, Waffeldecken, Tischdecken, Leinwand, Tischzeug, Halbleinen, Crêtonne, Schirting, Stuhltuch, Handtücher, Gläsertücher, Frottiertücher, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Hemdenstoffe, weiße u. farbige Baumwollwaren aller Art. Katalog gratis. Billigste Katalogpreise und noch 10% Jubiläumrabatt.

Zu gültigem Besuch ladet höflichst ein.

## G. Schwarz,

Weberei in Leinen- und Baumwollwaren,  
Bettensfabrik & Aussteuer-Geschäft  
in Stuttgart

10. Tübingerstraße 10.

## Stuttgarter Bierhalle.

Lindenstraße 35 Stuttgart 3 Min. v. Bahnhof.  
Schönstes und freundlichstes Bierlokal der Nebenb. — Ganz neue Einrichtung. — Anerkannt bestes Tivoli-Kaiser-Bier. — Keine Wetne. — Gute Küche. — Billige Preise.  
Fr. Müller.



## "Zacherlin"

das Vorzüglichste gegen  
alle Insekten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Vor nichts ist mehr zu warnen, als vor den so sehr verfälschten, offen in Papier ausgewogenen Insectenpulvern, welche mit "Zacherlin" ja nicht zu verwechseln sind.

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen

in Waiblingen bei Herrn G. Rauffmann jr.

- " Badnang " " Fritz Mayer
- " Cannstatt " " Carl Weismann
- " Marbach " " Heinrich Höhl
- " Schorndorf " " Hermann Speidel Ap.
- " Untertürkheim " " Chr. Bauer
- " " " Dittmar Salzer.

Haupt-Depot:

J. ZACHERL, WIEN.

## Neuwäscherei

für Kragen und Manschetten  
von G. Gehl (Firma Gehl und Wingerler)  
in Stuttgart.

Erlauben uns, verehrl. Einwohnerschaft von Waiblingen u. Umgebung die ergebnisse Anzeige zu machen, daß wir nunmehr eine Niederlage **Frau Weber Schwarz Witwe in Waiblingen** übertragen und wird dieselbe in ihrem Laden die Wäsche zu jeder Zeit gerne annehmen. Die Wäsche kann bei ihr in Wälde abgeholt werden. Wir garantieren für schönste Ausstattung und sichern prompte Bedienung, sowie schonendste Behandlung der Wäsche zu.

Preise: Herren- und Damenkragen per Stück 6 Pf.,

Manschetten per Paar 12 Pf.

Wir bitten daher um geneigten Zuspruch.

G. Gehl (Firma Gehl & Wingerler)  
Neuwäscherei.

STUTTGART.

## Lord John!

Lord John bereiste den Kontinent,

Um sich die Welt zu besehen;

Er kam auch nach Stuttgart und blieb, zunächst

Den Königsbau bewundernd, stehen.

Das Bauwerk in seiner erhaberen Pracht,

Der Säulen liebliche Rundung,

Die schönen Läden in vieler Art,

Erregten des Britten Bewunderung.

Well, sagte er staunend, yes, very well!

Dann ging er mit langsamen Schritten

Die breite Königsstraße hinauf,

Ein Führer beehrte den Britten.

So sah dann alles, was Stuttgart heut

An Sehens- und Merkwürdigkeiten

Lord John, Altenglunds stolzer Sohn;

Dann ließ er nach Haus sich geleiten.

Das alles? so fragte er unterwegs,

Noch bin zufrieden nicht ganz ich!

No, Sir, sprach der Führer, wir müssen noch seh'n,

Die **Goldne Zweiundzwanzig.**

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, solid und gut, zu den Spottpreisen von 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.

Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.

Hosen, Hosen und Westen, Joppen, Schlafrocke und Arbeitskleider, zu auffallend billigen Preisen.

## Knaben-Anzüge

in nie dagewesener Auswahl und zu

Spottpreisen.

Anfertigung elegantester Garderobe nach Mass.

Bedeutendes Lager in englischen, französischen und deutschen Stoffen.

Abteilung für

## Damen- & Mädchen-Confection

Regenmäntel, Saison 1889, bekannt durch solide Stoffe, vorzüglichem Sitz und aparte Façons zu den Spottpreisen von 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18—36 Mt.

Dolmans und Staub-Mäntel in kolossaler Auswahl und zu Spottpreisen.

Bisties und Umhänge in allen nur erdenklichen Ausführungen — echte Pariser Modelle — im Preise von 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20—24 Mt.

Mädchenmäntel in allen Größen und Preisen.

22

„Goldene 22“  
Concurrenz-Verein  
Rothebühlstraße  
im Neubau.

22

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.  
Auch Sonntags geöffnet.

Waiblingen. Auf 1. Juli wird ein möbliertes heizbares

Zimmer zu miethen gesucht.

Von wem? sagt

die Expedition dieses Blattes.

**Waiblingen.**  
Die Hälfte an einem zweifachen  
**Wohnhaus**  
passend für eine kleinere Familie hat um annehmbaren Preis zu verkaufen, oder auf Jacobi zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
**800 Mark**  
hat gegen doppelte Sicherheit bis Jacobi auszuleihen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
Ein noch gut erhaltenes  
**Kinderräder**  
hat zu verkaufen  
**W. Kunzi, Schneider.**

**Waiblingen.**  
Lezten Sonntag ist ein  
**Corallen-Collier**  
verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben im Adler.

**Husten-, Heil-, Brust-Caramellen**  
vorzügliches Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-Katarrh, per Carton 25 S empfiehlt  
**Fr. Kayser, Conditior.**

**Magen-Zucker**  
ist eines der besten und wirksamsten Mittel gegen schlechten, verdorbenen Magen, Kopfschmerz, Erbrechen etc., Magenweh und Magenkrampf per Paquet 25 S zu haben bei  
**Fr. Kayser, Conditior.**

**HAMBURG-AMERIKANISCHE**  
**PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT**  
Directe deutsche Postdampfschiffahrt  
von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,  
von **Havre** nach **Newyork** jeden Dienstag,  
von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage,  
von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 4 mal,  
von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.  
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetester Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüten- wie Zwischendeck-Passagiere.  
Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottil. Billinger, Kaufm. G. Weik Waiblingen; Georg Mayer, Wünnenden; Gypfinger, Schullehrer Fellbach; W. Lindauer, Geradstetten, D. Weiz, Wünnenden. Nr. 1029.**

**Stuttgart.**  
**Goldwaaren Silberwaaren**  
jeder Art, insbesondere  
**EHRINGE**

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt  
**Karl Münz, Goldarbeiter**  
Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthofz. Hirsch.

**Das bedeutende**  
**Bettfedern-Lager**  
**Harry Anna in Altona b. Hamburg** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)  
**gute neue**  
Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf. prima Halbdaunen nur 1,60 Pf. prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.  
Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch gestattet.  
**Prima Füllstoff** doppelt breit zu einem großen Bett, (Deck-, Unterbett, Kissen und Pfühl).  
**zusammen für nur 11 Mk.**

**Stuttgart.**  
**Hochzeits-Güte**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Hirschastraße 5.

**Rekruten-Abzeichen,**  
für die demnächst stattfindenden General-Musterungen, sowie sämtliche **Bereins-Abzeichen & Medaillen** liefert billigst  
**Reyebach's Metallwaren-Fabrik**  
**Wiesbaden.**  
Muster stehen gegen Einsendung von 40 S zur Verfügung.

**Waiblingen.**  
Auf Jacobi wird ein solides, ordentliches  
**Mädchen**  
das in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist und bürgerlich kochen kann gegen guten Lohn gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**  
**Eine Wohnung**  
bestehend in 2 Zimmern, Küche etc. wird sogleich oder später gegen Vorauszahlung gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

Auf die Beilage zu unserem heutigen Blatte „**Die gute Württemberg allweg**“ zum 25jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs, machen wir unsere verehrl. Abonnenten hiemit noch ganz besonders aufmerksam.

Mit diesem reich illustrierten Gedenkblatt, enthaltend eine kurz gefasste Darstellung des gegenwärtigen Lebens und Wirkens unseres geliebten Königspaares, hoffen wir unsern geschätzten Lesern eine willkommene Festgabe zu bieten.  
**Die Redaktion.**

**Ämtliche Nachrichten.**  
Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschließung vom 20. Juni zu verleihen geruht:  
**das Ritterkreuz II. Klasse des Friedrichsordens:** dem Stadtschultheißen **Gez. Hel** in Waiblingen.  
**Die landwirtschaftliche silberne Verdienstmedaille:** dem Landwirt **Bräuninger** in Waiblingen.

**Württemberg.**  
**Stuttgart, 20. Juni.** (Vom Landtag.) In der gestrigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die Wahl Meyders im Oberamt Weinsberg für gültig erklärt. Die in Verbindung mit dieser Wahlanfechtung von einer größeren Anzahl von Wählern des Bezirks an die Kammer der Abgeordneten gerichtete Bitte, betreffend die Wiedereinführung der Wahlcouverts zum Schutz des Wahlgeheimnisses, wurde an die staatsrechtliche Kommission verwiesen, nachdem u. a. Gröber für die Wahlcouverts eingetreten war. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden einige Nachgeringen genehmigt, darunter 255,000 Mk. für die Herstellung einer unterirdischen Telegraphenlinie von Stuttgart an die württembergisch-badische Grenze, die darum notwendig wird, weil die vorhandenen oberirdischen Leitungen dem Bedürfnis nicht mehr genügen und eine Vermehrung derselben Schwierigkeiten begegnet. Auch die Erigenz von 80 000 Mk. für die Fortsetzung der Bohrversuche in Sulz wurde genehmigt mit der Mahgabe, daß die Regierung ermächtigt sein soll, wenn die Summe für die Erbohrung weiterer 300 Meter nicht ausreicht, auch die noch erforderlichen Mittel der Restverwaltung zu entnehmen. Abgelehnt wurde die Erigenz von 23,400 Mk. zu Bureaukosten, und zwar zur Abhilfe bei den Kameralämtern, und nur 6000 M. wie im früheren Etat bewilligt. Schließlich wurden die Verhandlungen bis zum kommenden Donnerstag vertagt.

**Stuttgart.** Der heutige „Staatsanz.“ enthält das Verzeichnis der Offiziere, welche bei den zum Jubiläum erscheinenden kaiserlichen Gästen den Ehrendienst haben. Es werden demnach hier anwesend sein: der deutsche Kaiser, der König von Sachsen, die Großherzöge von Baden und Hessen, ein russischer Großfürst (noch unbenannt), ein Erzherzog (noch unbenannt) von Oesterreich, Prinz Ludwig von Bayern, der Erbprinz von Weimar, der Herzog Nikolaus von Württemberg, der Herzog von Teck, Prinz Peter von Oldenburg, der Erbprinz von Reuß, der Erbprinz von Waldeck-Pyrmont, Prinz Friedrich von Schaumburg-Lippe.  
Anlässlich des Regierungsjubiläums soll auch der Prinzessin Charlotte und der Herzogin Vera je eine besondere Auszeichnung erwiesen werden. Beiden Damen soll nämlich je ein Kavallerie-Regiment verliehen werden, nämlich der Prinzessin Wilhelm das Ulmer Dragoner-Regiment, der Herzogin Vera das Ulmer Ulanen-Regiment. Diese Verleihungen dürften voraussichtlich bei der Militärparade auf dem Cannstatter Wasen

bekannt gegeben werden und man hofft, daß beide fürstliche Damen, welche schon seit einiger Zeit eifrig Reitübungen machen, bei der erwähnten Parade bereits in ihren Regiments-Uniformen zu Pferde erscheinen und ihre Regimenter, bezw. Abteilungen derselben dem königlichen Jubilar und seinen erlauchten Gästen vorführen werden.

Die gegenwärtige Übungsreise des großen Generalstabes der Armee wird, wie die M. N. Z. berichtet, von dem Chef desselben, General der Kavallerie Grafen v. Waldersee, derart geleitet, daß der ganze Generalstab — 8 Generale und 26 Stabs- und Subalternoffiziere — während des Regierungsjubiläums am württembergischen Hofe — 24. bis 26. Juni — in Stuttgart anwesend sein wird.

**Stuttgart, 21. Juni.** Die ganze Stadt wetteifert diesmal in edlem Kampfe, um überall den Straßen und Plätzen einen alle früheren Gelegenheiten überbietenden Schmuck zu verleihen. Die Bahnhofsallen prangen bereits im reichsten Flaggenschmuck. Das K. Postgebäude wird an seiner ganzen gegen den Bahnhof gewendeten Seite mit grünen und blumengezierten Guirlanden sehr schön geschmückt. Haqrarbeiter G a u p p hat nach Photographien 2 Porträte S. M. des Königs und der Königin aus Haaren verfertigt. Die interessante Arbeit ist bei Spiegel-fabrikant B e t t e r in der Friedrichsstraße ausgestellt. — Der Fremden-zufluß nach Stuttgart zu den Jubiläumsfeierlichkeiten macht sich jetzt schon in erheblicher Weise geltend, wie am gestrigen Frohleichnamsfeste zu bemerken war.

Die Tribüne auf dem Wasen zur Militärparade am 25. ds. ist nun fertig. Dieselbe stellt, amphitheatralisch gebaut, einen wirklichen Prachtbau dar; insbesondere sind die Sitze bequem, und es läßt sich sowohl von den oberen wie unteren Stufen das Paradesfeld gut übersehen. Die grüne Dekoration bietet einen prächtigen Anblick; besonders wirkungsvoll sind die Fahnen und Flaggen verschiedener Staaten. Die Tribüne ist äußerst solid konstruiert und amtlich geprüft, so daß ein Bedenken wegen der Tragfähigkeit nicht entstehen kann. Die Karten sind baldigst vergriffen.

**Stuttgart, 20. Juni.** Gestern nacht 1/2 1 Uhr ist in der Dreherei von Karl Pfessing, Blumenstraße Nr. 18 Hinterhaus, in den Arbeitsräumen des ersten Stock, wo noch bis 10 Uhr nachts gearbeitet worden war, ein Schandfeuer ausgebrochen. Der erste Stock des Hauses ist in seinen Holzteilen völlig ausgebrannt und namentlich an Maschinen bedeutender Schaden erwachsen. Die Bewohner des zweiten Stock mußten sich durch die Fenster auf Leitern flüchten. Im übrigen war der Brand von der Feuerwehr rasch bewältigt. Se. Erz. der Herr Staatsminister v. Schmid und der Stadtdirektor Oberregierungsrat v. Hofer waren alsbald auf dem Brandplat erschienen.

**Wünnenden, 19. Juni.** Heute fand die Beeidigung und Amtseinführung unseres neuen Stadtschultheißen Hiemer statt. Zur Einleitung der Feier des Tages wurde ihm gestern Abend von der „Liedertafel“ ein Ständchen gebracht und heute früh ein solches durch die Stadtkapelle. Die Beeidigung, welcher eine größere Anzahl Bürger auf dem Rathaus beiwohnte, wurde durch den Oberamtsvorstand Reg. Rat T h y m vorgenommen und den Schluß bildete ein von ca. 115 Personen besuchtes Festessen im Gasthof z. Krone.

**Hochdorf, 19. Juni.** Am Mittwoch morgen zwischen 6—7 Uhr wurde dem Friedrich Hoyle, Bauer hier, während er mit seiner Familie

auf dem Felde mit Mähen beschäftigt war, laut Zeit. B. 400 A bares Geld gestohlen.

Oberndorf, 19. Juni. Dem Schw. B. nach ging heute am Heuberg bei Spaichingen ein Unwetter nieder, das von einem Wolkenbruch begleitet war.

Sulz a. N., 19. Juni. In Sigmarwangen ereignete sich, wie der Tüb. Chr. gemeldet wird, der merkwürdige Fall, daß Personen von der Milch solcher Kühe vergiftet worden sind, welche unter dem Futter Giftpflanzen zu genießen bekommen hatten. Es enthielt nämlich das heimgebrachte und Kühen verfütterte Waldgras Tollkirschenkraut. Der Genuß desselben brachte zwar den Kühen keinen sichtbaren Schaden, dagegen bekam ihre Milch stark giftige Eigenschaften. Die Personen, welche von dieser Milch genossen hatten, erkrankten gefährlich, und die Krankheits-symptome zeugten von einer hochgradigen Belladonna-Vergiftung. Alle klagten über Kopfschmerz und Lähmung der Sehkraft. Dieselbe ist bei einigen so geschwächt, daß sie ganz blind sind.

Saulgau, 18. Juni. Gestern fiel in Haggenmoos ein zweijähriges Kind in eine Jauchegrube und ertrank.

Ellwangen, 20. Juni. Die 14 Jahre alte Rosa Schmid wurde heute in dem Hause ihres Dienstherrn zu Schönbrunn, Gemeinde Bühlerzell, erschossen aufgefunden. Es ist noch unbekannt, ob ein Unglück oder ein Verbrechen vorliegt, und es haben sich deshalb der I. Staatsanwalt Schmoller und Oberamtsarzt Dr. Werfer an den Ort der That begeben.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Juni. Der Kaiser reist am 24. Juni abends nach Stuttgart ab. Soviel bis jetzt bekannt ist, kehrt derselbe direkt von Sigmarwangen nach Berlin zurück, ohne an den Hochzeitsfeierlichkeiten in Karlsruhe sich zu beteiligen. — Der Kaiser reist am 30. Juni abends von Berlin nach Wilhelmshaven, wo er seine norwegische Reise antritt. — Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Die von Deutschland und Rußland am 13. Juni geschlossenen Schritte in Wien sind von dem dortigen österreichischen Gesandten amtlich unterstützt worden.

München, 20. Juni. Die „Allg. Ztg.“ schreibt: Wie wir vernehmen, hat der deutsche Kaiser dem Ministerpräsidenten v. Luz den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Strasbourg, 19. Juni. Die auf das Ende dieses Monats in Aussicht gestellte Reise des Kaisers nach dem Reichslande ist endgültig auf spätere Zeit verschoben.

Magdeburg, 20. Juni. Die Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft wurde heute bei prächtigem Wetter und ungeheurem Andrang von Graf Stolberg-Kosla eröffnet.

Wie das Chemnitzer Amtsblatt aus Rochlitz i. S. berichtet, hat ein lippecher Flegelstreicher einem Manen im Streit 17 Messerstücke beigebracht. Darauf sollen am andern Morgen 20 mit Stöcken und Säbeln bewaffnete Manen die Falobische Ziegelei umstellt, die dort beschäftigten Arbeiter angegriffen und so zugerichtet haben, daß drei derselben schwer verwundet darniederliegen.

Ausland.

Bern. In dem Wettlauf der europäischen Staaten um Erhöhung ihrer Kriegsbereitschaft will auch die Schweiz nicht zurückbleiben. Auch dort wird die Einführung einer neuen Waffe geplant, mit welcher in erster Linie der sogenannte Auszug, d. h. diejenige Mannschaft im Alter von 20 bis 32 Jahren, die im Ernstfall zuerst dem Feinde entgegenzieht, weiterhin aber auch die Landwehr der Infanterie ausgerüstet werden soll. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung die Ermächtigung zur sofortigen Aufnahme von sechszehn Millionen zur Einführung des Repetiergewehrs System Schmidt.

Paris, 21. Juni. Der Orientexpresszug stieß gestern auf dem Bahnhofe von Eprenay auf einen von Rheims kommenden Personenzug. 5 Waggons wurden zertrümmert, 5 Reisende und 2 Beamte verwundet.

Wie aus Paris, 18. Juni, geschrieben wird, ist Frau Bourée, die Witwe des ehemaligen französischen Botschafters in Konstantinopel und die Großmutter des französischen Gesandten in Brüssel, im Alter von 105 Jahren und 5 Monaten gestorben.

Kladno, (Böhmen), 21. Juni. Gelegentlich der gestrigen Fronleichnamfeier kamen erhebliche Ausschreitungen vor. Die Gendarmerie mußte Feuerwaffen gebrauchen, zwei Personen wurden getötet, zwölf schwer verwundet. Die Wohnungen des Bürgermeisters und des Bergdirektors Bacher wurden geplündert und verwüstet. Die Aufregung ist sehr groß. Die Geschäfte sind geschlossen. Drei Bataillone sind eingerückt.

Durch Felsabsturz im Rodauner Steinbruch bei Liesing (Niederösterreich) wurden vier Personen getötet und vier schwer verletzt.

Belgrad, 19. Juni. Königin Natalie beabsichtigt nur in dem Falle, daß König Milan ein öfteres Wiedersehen mit ihrem Sohne verhindert, im Metropolitankathedrale die Ungültigkeitserklärung der Ehescheidung anzufuchen; sonst zieht sie es vor, geschieden zu bleiben.

Daily News und Bosphische Zeitung bestätigen das Anerbieten einer serbisch-russischen Militärkonvention in Belgrad durch Rußland; die energische Intervention des österreichischen Vertreters verhinderte die Annahme derselben.

London, 20. Juni. Staatssekretär Ferguson bemerkte in einer Rede, welche er bei dem Jahresessen des konservativen Vereins in Wandsworth hielt: Was die politische Lage betreffe, so habe die Regierung Grund für die Hoffnung, daß das gegenwärtige Jahr ebenso friedlich verlaufe, wie es begonnen habe.

London, 21. Juni. Dem Standard wird aus Shanghai gemeldet: Eine Feuersbrunst äscherte die Stadt Casshan (Provinz Saischuan)

fast gänzlich ein. 1200 Personen sind umgekommen, 10,000 Familien obdachlos.

Einer Meldung aus Madrid zufolge herrscht die Cholera sehr stark auf den Philippinen. Schiffe nach Triest, Barcelona und Marseille können dieselbe möglicherweise importieren.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 19. Juni. (Landgericht.) Von der zweiten Strafkammer wurde gestern Karl Gottlob Pfister, 20 Jahre alt, von Weinstadt, W. Waiblingen wegen schwerer Körperverletzung des Bauern Bösch von da, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, er versuchte zwar, energisch nachzuweisen, daß er an dem Orte gar nicht gewesen sei, wo Bösch gestochen wurde, allein es gelang ihm doch nicht, das Gericht zu überzeugen, und nur weil er unversehens in den Streit hineingezogen worden ist, lautet die Strafe so mild.

Verschiedenes.

Magold, 18. Juni. In der heutigen Sitzung des Amtsgerichts hier kam zur Verlesung ein Schriftstück folgenden Inhalts: „Sch. M. Magold. Dem G. N. von hier wird hiemit bezeugt, daß er ein Mitglied des hiesigen Viehversicherungsvereins ist und daß die von ihm an J. D. in E. verkaufte Kuh in den Verein aufgenommen war.“

Talentevolle Bestie. Im Hippodrome zu Paris wird sich demnächst ein Löwe als Kunstreiter produzieren. Das Tier, ein ausgewachsener, afrikanischer Löwe, fährt auf einem Pferde in den verschiedenen Gangarten die kühnsten Tricks und Sprünge aus, setzt durch Papier- und Feuerreisen, über Hürden und Hindernisse, springt von der Manege auf's Pferd, feuert eine Pistole ab u. s. w. Als Stallmeister fungiert eine große Dogge, welche mit der Peitsche im Maul das Pferd antreibt, durch Bellen das Zeichen zum Halten giebt und sich zum Schluß selbst am Ueberspringen der Barriären beteiligt. — Dressur und Besitzer des Löwen ist Herr Wilhelm Hagenbeck in Hamburg, durch dessen Agenten, Herr Martin Stein, der Kontrakt mit dem Hippodrome abgeschlossen wurde und zwar vorläufig auf vier Monate für die Summe von 40,000 M.

Gottesdienst.

Table with 2 columns: Date and Time/Service details. Includes entries for Sonntag, 23. Juni, 24. Juni, and 29. Juni.

Waiblingen.

Holzverkauf aus dem vordern und hintern Stadtwald.

Am nächsten Donnerstag, den 27. Juni d. Js.

werden verkauft: A. Aus dem vordern Stadtwald „Gundelsbacher Wand“, Kreuzeiche und Zipselbach: 15 Am. eichene Reispurmel, 35 Haufen forchene und buchene Reisch, geschätzt zu 1400 Wellen, 4 Loose forchene Stochholz, geschätzt zu 11 Am. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Kreuzeiche.



B. Aus dem hintern Stadtwald „Steinacherweg“ und „Buchhalde“: 52 Am. eichene Reispurmel, 2 Haufen eichenes Reisch, geschätzt zu 60 Wellen. Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr im hintern Wald am Steinacher Weg. Hierzu sind hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen. Den 21. Juni 1889. Stadtpfleger Pfänder.

Latein- und Realschule Waiblingen.

Die Lateinschule und die Realschule werden am Montag den 24. Juni (Johannisfeiertag) morgens nach dem Gottesdienst in ihrem Schulgebäude zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs Karl einen gemeinsamen Festakt abhalten mit Rede, Gesang und Deklamation.

Zu dieser Feier laden die Lehrer der genannten Anstalten jedermann, insbesondere die Angehörigen ihrer Schüler hiedurch geziemendst ein.

Militär-Verein Waiblingen.

Diejenigen Kameraden, welche sich an dem in Stuttgart stattfindenden Jubiläumszug des württembergischen Kriegerbundes beteiligen, versammeln sich Sonntag morgens präzis 7 Uhr bei Kamerad Eckhardt zur Rose. Abfahrt mit Zug 7 Uhr 35 Min.

Der Ausschuss.

Unsere verehrten Leser machen wir auf die Beilage zu unserer heutigen Nr. betr. Boonekamp of Maag-Bitter bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“ von dem Erfinder und alleinigen Destillateur H. Underberg-Albrecht in Rheinberg am Niederrhein ganz besonders aufmerksam.